

IMPRESSUM

Redaktion Liane Papaioannou (verantwortlich), Arno Rastetter
Anschrift IG Metall Pforzheim, Jörg-Ratgeb-Straße 23, 75173 Pforzheim
Telefon 07231 157 00 | **Fax** 07231 15 70 50
E-Mail pforzheim@igmetall.de | pforzheim.igm.de

Sihn in Mühlacker vor dem Aus

Insolvenzverwalter Marc Schmidt-Thieme leitet Betriebsstilllegung ein.

Bereits zu Ende Januar wurden 90 der derzeit noch rund 320 Beschäftigten bei Sihn freigestellt. 15 werden aufgrund von Eigenkündigungen oder Aufhebungsverträgen ausscheiden. Die übrigen Kollegen bleiben für die Dauer der Ausproduk-

tion der laufenden Aufträge noch beschäftigt.

Das katastrophale Mismanagement der früheren Geschäftsleitung unter Geschäftsführer Dr. Ing. Andreas Baum schreckte potenzielle Investoren ebenso ab wie die derzeit

negativen Perspektiven für Zulieferer der Automobilindustrie. Ein entscheidender Negativfaktor war die Teilverlagerung nach Bulgarien. Mit dieser Verlagerung wurden Millionen Euro versenkt.

Für die Region um Mühlacker ist dies nach der Ankündigung des Arbeitsplatzabbaus bei Mahle Behr und der Schließung von Raster ein weiterer Schlag in Sachen Arbeitsplatzvernichtung in der Metallindustrie.



IG Metall Pforzheim wächst 2019 weiter auf jetzt 9664 Mitglieder

Das sind 244 Mitglieder mehr als im Vorjahreszeitraum. 850 Beschäftigte sind im Jahr 2019 im Enzkreis neu in die IG Metall eingetreten. Das ist absoluter Rekord!

Massive Steigerung der Mitgliederzahlen gab es bei Doduco (160), Mahle Behr (113), Heckler (68), Witzemann (69), Inovan (57) und Schroff (37). Dabei ist die Motivation zum Eintritt durchaus unterschiedlich.

Die einen wollen zusammen mit der IG Metall überhaupt erst Tarifverträge durchsetzen, wie bei der Firma Heckler, andere selbige verteidigen und Personalabbau verhindern oder zumindest reduzieren wie bei Doduco und Inovan. Bei Firmen wie Witzemann und Mahle Behr geht es in erster Linie um Vereinbarungen zur Beschäftigungssicherung.

Anzeigen von Inovan-Beschäftigten gegen Verlagerung und Personalabbau

Da die die Geschäftsführung der Firma Inovan in den nächsten vier Jahren über 200 Arbeitsplätze am Standort Birkenfeld streichen will, wandten sich die Beschäftigten mit Anzeigen an die Öffentlichkeit, um

das Horrorszenario doch noch abzuwenden. Aus Sicht der Beschäftigten wäre es sowohl möglich als auch sinnvoll, die Logistik weiter im Prymkonzern fortzuführen. Gleiches gilt für die Konstruktion und Galvanik.

**Sehr geehrte Herren der Geschäftsleitung,
sehr geehrte Familie Prym.**

**wir fordern Sie auf, Ihren sozialen
Verpflichtungen gegenüber Ihren Beschäftigten bei
Inovan Deutschland nachzukommen!
Verlagerung und Personalabbau darf nicht die
einzige Option sein!**

**INOVAN
for
future**

Ihre Inovan Beschäftigten



TERMINE

- **Betriebsratsvorsitzende**
6. März, 8.30 Uhr,
Kulturhaus Osterfeld
- **Internationaler Frauentag
Veranstaltung des DGB**
7. März, 19 Uhr,
Bürgerhaus Buckenberg
- **Arbeitskreis Senioren**
25. März, 14 Uhr,
Bürgerhaus Arlinger

Auftragsrückgang bei Mahle Behr

Das Moratorium der IG Metall für einen fairen Wandel kommt genau zum richtigen Zeitpunkt, um dem von der Geschäftsführung angekündigten möglichen Abbau einer großen Zahl von befristeten Beschäftigten entgegenzuwirken.

